

## Gästekarte und Gästekartenplattform Fischland-Darß-Zingst und Küstenvorland

<i>Organisationseinheit:</i> Amt für Bildung, Tourismus und Kultur <i>Verantwortlich:</i> Kunz, Silke	<i>Datum</i> 07.10.2022
--	----------------------------

<i>Beratungsfolge</i>	<i>Geplante Sitzungstermine</i>	<i>Ö / N</i>
Ausschuss für Stadtmarketing, Tourismus und Kultur (Vorberatung)	18.10.2022	Ö
Hauptausschuss (Vorberatung)	19.10.2022	N
Stadtvertretung Ribnitz-Damgarten (Entscheidung)	26.10.2022	Ö

### **Beschlussvorschlag**

#### ***RDG/BV/BK-22/586***

#### ***Gästekarte und Gästekartenplattform Fischland-Darß-Zingst und Küstenvorland***

Die Stadtvertretung beschließt, die Einführung einer ortsübergreifenden Gästekarte samt Gästekartenplattform für Fischland-Darß-Zingst, sowie das Küstenvorland zu unterstützen.

### **Sachverhalt**

Die Stadt Ribnitz-Damgarten unterstützt seit längerem das Vorhaben des Tourismusverbandes des Fischland-Darß-Zingst e. V. (im Folgenden „TV FDZ“), eine ortsübergreifende Gästekarte nebst Gästekartenplattform einzuführen. Die Gästekarte soll als Instrument zum Markentreiber für die gesamte Destination entwickelt werden und dem Gast eine Vielzahl an Rabattierungen bei privatwirtschaftlichen Leistungsträgern wie auch bei öffentlichen Einrichtungen zu Kur- und Erholungszwecken bieten.

Mithilfe von Modulerweiterungen und dem Aufbau der gemeinsamen Gästekartenplattform wird der Digitalisierungsgrad im Meldewesen erhöht und eine elektronische Gültigkeitsprüfung der Gästekarten über QR-Codes ermöglicht. Auf diese Weise können Besucherströme sichtbar gemacht und wertvolle Rückschlüsse auf das Nutzungsverhalten sowie den Bewegungsradius der Gäste gezogen werden.

Weiterhin soll im Zuge der Gästekarte die gegenseitige Anerkennung der Kurabgabe rechtssicher aufgestellt und die interkommunale Zusammenarbeit unter den zehn teilnehmenden Gemeinden der Modellregion (Ahrenshoop, Barth, Born a. Darß, Dierhagen, Graal-Müritz, Prerow, Ribnitz-Damgarten, Wieck a. Darß, Wustrow und Zingst) sowie dem TV FDZ gestärkt werden. Die Stadtvertretung beschließt daher das vom Gästekartenbeirat und dem TV FDZ entwickelte Konzept (siehe Anhang) mithilfe der Förderung als Modellregion zur Erprobung der Landestourismuskonzeption des Ministeriums für Wirtschaft, Infrastruktur,

Tourismus und Arbeit Mecklenburg-Vorpommern umzusetzen.

Dies umfasst im Einzelnen die:

- Zusammenarbeit bei der technischen Implementierung des Gästekarten-Ortsmandanten inkl. der Übernahme der laufenden Kosten nach Ablauf der Modellregion-Förderung
- Zusammenarbeit bei der bedarfsabhängigen Ausstattung der öffentlichen Einrichtungen zu Kur- und Erholungszwecken mit Hardware für die Gültigkeitsprüfung der Gästekarten inkl. der Übernahme der laufenden Kosten nach Ablauf der Modellregion-Förderung
- vollständige, rechts- und satzungskonforme elektronische Erfassung aller Übernachtungen im AVS-Meldescheinsystem des Ortes (erfolgt bereits)
- Übermittlung der anonymisierten/pseudonymisierten Daten an die Gästekartenplattform des TV FDZ zur statistischen Auswertung von Besucherströmen inkl. eigenem Zugriff auf die Daten, die innerhalb der Gemeindegrenzen oder von den ortseigenen Gästen erhoben wurden
- bedarfsabhängige Erweiterung des elektronischen Meldescheinsystems mit den Modulen „DigiCard to go“ und „PreCheck-in“ inkl. der Übernahme der laufenden Kosten nach Ablauf der Modellregion-Förderung (jährlich 2.750 Euro ab 2024, wird auch unabhängig vom Projekt Gästekarte durch die Stadt Ribnitz-Damgarten umgesetzt)
- Nutzung des gemeinsam entwickelten Layouts der Meldescheine sowie bedarfsabhängiger gemeinsamer Bestellung (erfolgt bereits seit Jahren in dieser Form)
- gemeinsame Produktion (inkl. anteiliger Kostenübernahme) der zur Gästekarte gehörenden Kommunikationsmittel (gemeinsamer Flyer wird bereits seit Jahren erstellt)
- Absicht, bis zum Start der Gästekarte am 01.01.2023 die gegenseitige Anerkennung der Kur-/Gästekarten in der Region vertraglich zu regeln
- Absicht, nach Ablauf der Modellregion-Förderung die jährlich anfallenden Kosten i. H. v. voraussichtlich 125.000,00 € (netto) für den laufenden technischen Systembetrieb der Gästekartenplattform, für das Management des Systembetreibers sowie die Erstellung gemeinsamer Kommunikationsmittel anteilig zu übernehmen bzw. über eine Kostenumlage von 0,025 Euro (netto) pro Übernachtung zu finanzieren
- Absicht, noch im Rahmen der Modellregion-Förderung eine Einwohnerkarte umzusetzen, die voraussichtlich über das technische System des Betreibers ausgegeben wird, ein eigenes Leistungspaket umfasst und nach Bedarf beantragt werden kann

In Kenntnis aller konkreten Kosten und Rahmenbedingungen wird die Annahme des beschriebenen Gesamtpaketes durch den Tourismusverband Fischland-Darß-Zingst e.V. als Systembetreiber und als Managementorganisation für das ortsübergreifende Marketing beschlossen. Zur Begleitung, Evaluation und Weiterentwicklung des Projektes wird die Gemeinde weiterhin einen politischen und einen touristischen Vertretenden in den seit Februar 2022 regelmäßig tagenden Gästekartenbeirat entsenden.

Es wird empfohlen, den vorgelegten Grundsatzbeschluss zu fassen und die Einführung der ortsübergreifenden Gästekarte und der dazugehörigen Gästekartenplattform zum 01.01.2023 vollumfänglich zu unterstützen.

### Finanzielle Auswirkungen

Haushaltsmäßige Belastung:	Ja:		Nein:	
Kosten:	€	Folgekosten/Abschreibungen:	€	
Produkt / Sachkonto:				

Verfügbare Mittel des Kontos:	€	
-------------------------------	---	--

**Anlage/n**

1	2022-09-08_RDG-Gästekarte (öffentlich)
---	--



Konzeptpräsentation zur Beschlussvorlage

**Gästekarte und Gästekartenplattform  
Fischland-Darß-Zingst und Küstenvorland**

# Inhaltsverzeichnis

<b>Einführung</b>	3
<b>Mehrwerte für die gesamte Region</b>	4
<b>Unsere Gästekarte</b>	
Layout	5
Leistungen	5
Kommunikation	6
Digitalisierung	6
Gästekarten-Plattform	7
<b>Kostenübersicht</b>	
Gesamtkosten für 2023	8
Ortsspezifische Kosten für 2023	9
Gesamtkostenschätzung ab 2024	10
Ortsspezifische Kostenschätzung ab 2024	11

# Einführung

Seit 2017 begleiten uns die Hoffnungen und Herausforderungen rund um die gemeinsame ortsübergreifende Gästekarte. Mit der zweijährigen Förderung als Modellregion zur Erprobung der Landestourismuskonzeption durch das Ministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Tourismus und Arbeit erhielt das Vorhaben die nötige personelle und finanzielle Zugkraft, um endlich Realität zu werden. Aufgrund von veränderten Rahmenbedingungen, die mit der Förderung einhergingen, lag die Entscheidung nahe zum Anfang dieses Jahres „Reset“ zu drücken und gemeinsam mit allen teilnehmenden Gemeinden und dem Tourismusverband Fischland-Darß-Zingst e. V. als Koordinator den Prozess neu aufzurollen. Mit der Wiederbelebung und der Erweiterung des Gästekartenbeirats wurde das passende Gremium geschaffen. Alle zehn Gemeinden der Modellregion – Ahrenshoop, Barth, Born a. Darß, Dierhagen, Graal-Müritz, Prerow, Ribnitz-Damgarten, Wieck a. Darß, Wustrow und Zingst – entsandten jeweils einen touristischen und einen politischen Vertretenden, um den vielfältigen Themen gerecht zu werden. Es wurden zahlreiche Diskussionen geführt, Kompromisse gefunden und Entscheidungen getroffen.

Das Ergebnis dieses Prozesses haben wir auf den folgenden Seiten für Sie niedergeschrieben. Unsere gemeinsame Gästekarte ist zum Greifen nah. Die Mehrwerte für unsere Gäste, für jeden teilnehmenden Ort und die Region als Ganzes liegen auf der Hand. Sie ist ein erster wichtiger Schritt zu mehr Qualität im Tourismus und einer noch intensiveren Zusammenarbeit in der Region. Lassen Sie uns gemeinsam diesen Schritt wagen, um die Zufriedenheit der Gäste zu erhöhen, die Region zukunftssicher aufzustellen und die touristische Entwicklung weiter voranzubringen. Unser Ziel ist es, die Einführung der Gästekarte zum 01.01.2023 zu realisieren. Gerne stellen wir Ihnen das Konzept persönlich in Ihren Gremien vor.

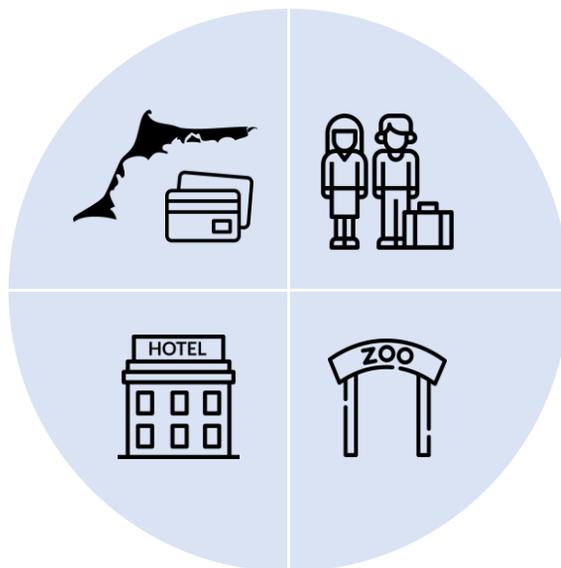


Nicole Paszehr  
Vorstandsvorsitzende  
Tourismusverband Fischland-Darß-Zingst e.V.



Julia Bülow  
Geschäftsführerin  
Tourismusverband Fischland-Darß-Zingst e.V.

# Mehrwerte für die gesamte Region



## Destination

- Erhöhung der Meldegerechtigkeit bei Übernachtungs- und Tagesgästen sowie Wertigkeit der Kurkarte
- Statistiken zu Besucherströmen und zum Nutzungsverhalten der Gäste
- Stärkung der interkommunalen Zusammenarbeit
- Stärkung der Marke Fischland-Darß-Zingst
- Kostenersparnisse durch gemeinsame Umsetzung
- Wettbewerbsfähigkeit gegenüber anderen Destinationen

## Beherbergungsbetriebe

- Aufwertung des eigenen Leistungsangebots
- Höhere Servicequalität durch gebündelte Darstellung des Erlebnisangebots
- Vereinfachungen im Meldeprozess mit „DigiCard to go“ & „PreCheck-in“

## Gäste

- Gültigkeit der Gästekarte in den zehn teilnehmenden Orten
- attraktives und ortsübergreifendes Leistungsangebot
- digitale Gästekarte auf dem Smartphone
- Mehrwert der Kurabgabe wird greifbarer
- einfache und klar verständliche Ansprache
- bessere Orientierung im Erlebnisraum Fischland-Darß-Zingst

## Leistungspartner

- Steigerung von Bekanntheit und Auslastung durch hohe Reichweite (850.000 Gäste)
- Statistiken helfen bei der Zielgruppendefinition und Gästelendung
- Netzbildung innerhalb der Gästekarte

# Unsere Gästekarte

## Layout | Facettenreiches Fischland-Darß-Zingst

Bei der Gestaltung der Gästekarte wurde großen Wert darauf gelegt, die Besonderheiten der gesamten Region darzustellen, sodass sich alle teilnehmenden Orte sowie unsere Gäste mit dem Produkt identifizieren können. Gemeinsam mit einem ansässigen Grafiker wurden drei Entwürfe entwickelt, aus denen der Gästekartenbeirat das finale Layout ausgewählt hat. Die Wort-Bild-Marke stellt die markante Form der Halbinsel in den Fokus und veranschaulicht gleichzeitig die Verbindung zum Küstenvorland. Der dazugestellte Halbkreis weckt Assoziationen zum Sonnenuntergang und legt die Betonung auf die Gewässer, die prägend für unsere Landschaft sind.

Ebendiese Landschaft wird in sechs unterschiedlichen Motiven zum Hintergrund für die Gästekarten. Abgebildet wird nicht nur die vielfältige Natur und Kultur der Region, sondern auch die besonderen Lichtstimmungen, welche vom Wasser und vom Wetter geprägt werden.

Beispiel für eine von sechs Vorderseiten der Gästekarte (Entwurf).



## Leistungen | Die Region als Erlebnisraum

Da die Gästekarte die ortseigenen Kurkarten ersetzt, dient sie in allen Orten als Nachweis für die ordnungsgemäße Entrichtung der Kurabgabe. Die Gäste können sich damit jederzeit in allen öffentlichen Kur- und Erholungseinrichtungen sowie bei öffentlichen Veranstaltungen als Gäste der Region ausweisen. Als Ergänzung zu den ortsüblichen Leistungen wurden Rabattierungen bei privatwirtschaftlichen Leistungsträgern der Region akquiriert. Im Gegenzug wird das Angebot der Leistungsträger über die Kanäle der Gästekarte gestreut. Mittlerweile wurden Gespräche mit über 20 Leistungspartnern geführt, von denen eine Vielzahl ihre Bereitschaft zur Teilnahme erklärt haben – darunter mehrere Reedereien, Museen oder Erlebnisanbieter. Die Vertragsgestaltung mit den Leistungsträgern wird bis Anfang Oktober abgeschlossen.

# Unsere Gästekarte

## Kommunikation | Kleine Karte mit großer Reichweite

Jeder unserer jährlich 850.000 Gäste wird die gemeinsame Gästekarte in den Händen halten. Begleitet von entsprechenden Kommunikations- und Werbemitteln, können Informationen breit gestreut und der Mehrwert der Gästekarte leicht kommuniziert werden. Der erste Kontakt wird zumeist bei Übergabe der Gästekarte durch den Beherbergungsbetrieb stattfinden. Durch einheitliche Vorlagen für die manuelle und die elektronische Meldung können Basisinformationen sowie ein Hinweis zur Gästekarten-Homepage kommuniziert werden. Weiterführende Informationen sollen neben der Homepage über einen eigenen Flyer vermittelt werden.

### Flyer

Im Gästekarten-Flyer werden alle wichtigen Informationen zur Gästekarte, den damit verbundenen Leistungen sowie zur Kurabgabe der Orte handlich und praktisch zusammengefasst. Weiter soll über eine Landkarte der Erlebnisraum gezeigt und zu Unternehmungen eingeladen werden.

Geplant ist eine Erstauflage von 250.000 Stück, welche bedarfsgerecht an die Orte verteilt werden wird, um sie mit den Meldescheinvorlagen direkt an die Beherbergungsbetriebe weiterzureichen.

### Homepage

Die Gästekarten-Homepage wird ihren inhaltlichen Fokus auf das Erlebnis vor Ort legen. Neben dem Leistungsumfang der Gästekarte sowie der Vorstellung der damit verbundenen Leistungspartner, wird die Homepage einen Veranstaltungskalender, Tourenvorschläge sowie weitere Inspirationen für den Aufenthalt bieten. Weiter ist eine Online-Fahrplanauskunft für den Bus sowie die Fahrgastschiffahrt geplant. Langfristig soll die Seite um einen Online-Shop für Erlebnisse ergänzt werden, um den gesamten Kaufentscheidungsprozess zu begleiten.

## Digitalisierung | Meldeprozesse vereinfachen

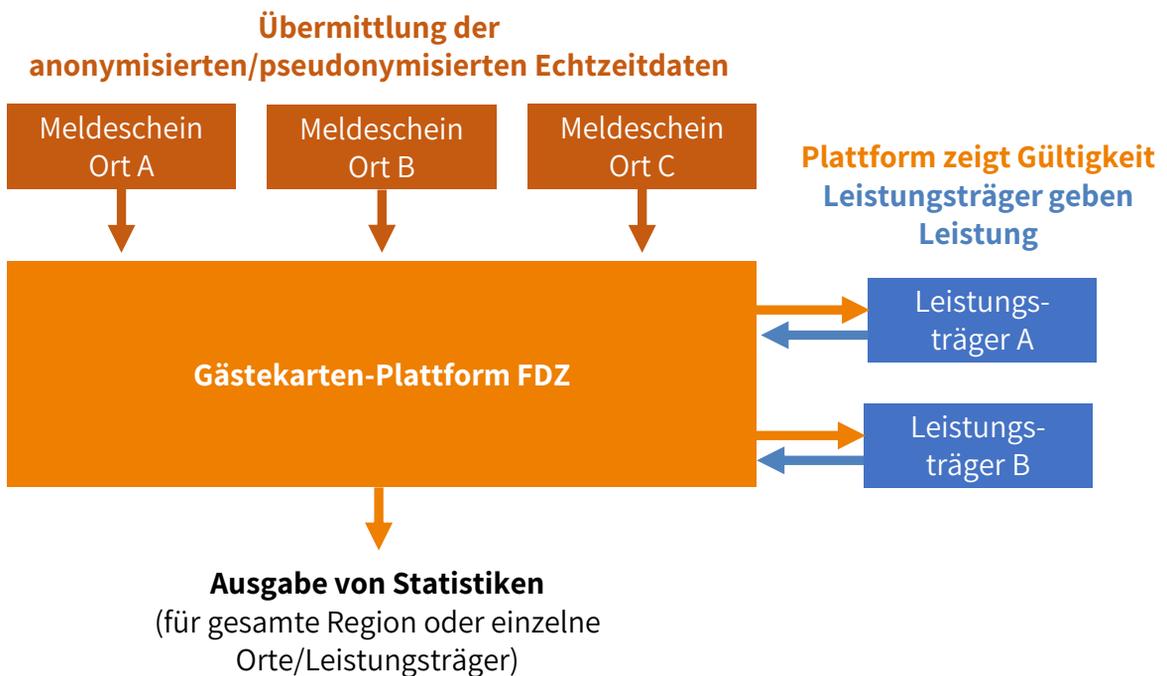
Nach Bedarf können über die Modellregion-Förderung zwei Modulerweiterungen für die Meldescheinsysteme der Orte finanziert werden: Mit der „DigiCard to go“ erhält der Gast die Gästekarte per E-Mail und kann sie digital auf allen Endgeräten nutzen. Das Modul „PreCheck-in“ vereinfacht den Meldeprozess, da der Gast seine Daten bereits vor der Anreise bequem online eingeben kann und weniger Zeit an der Rezeption verbringen muss. Die Etablierung der beiden Module hebt den Digitalisierungsgrad im Meldeprozess und ist ein wichtiger Schritt auf dem Weg hin zu einer zukünftig rein digitalen Gästekarte.

# Unsere Gästekarte

## Gästekarten-Plattform | Chance für die Region

Um die ortseigenen elektronischen Meldescheinsysteme zusammenzubringen, wird eine übergestellte technische Plattform benötigt. Mithilfe von anonymisierten /pseudonymisierten Echtzeitdaten aus den Meldescheinsystemen der Orte kann über die Gästekarten-Plattform die Gültigkeit ausgegebener Karten umgehend überprüft, Informationen zum Gästeaufkommen bereitgestellt, Abrechnungen vorgenommen sowie Statistiken aufbereitet werden.

Damit die Gästekarte elektronisch lesbar wird, erhält jede einen individuellen QR-Code. In den öffentlichen Kur- und Erholungseinrichtungen der Orte sowie bei den angeschlossenen privatwirtschaftlichen Leistungsträgern kann durch externe Hardware oder Schnittstellen zu bestehenden Systemen (Kassensysteme, Schranken, ...) der QR-Code gescannt und die Gültigkeitsprüfung einfach und komfortabel durchgeführt werden. Auf diese Weise können Besucherströme sichtbar gemacht und wertvolle Rückschlüsse auf das Nutzungsverhalten sowie den Bewegungsradius der Gäste gezogen werden. Die Gästekarten-Plattform muss daher insbesondere bei der Systemstabilität sowie dem Datenschutz sicher aufgestellt sein. Betrieben wird die Gästekarten-Plattform zentral durch den TV FDZ. Die Einrichtung der Plattform, der Anschluss der örtlichen Meldescheinsysteme sowie die laufenden Kosten für das Jahr 2023 können aus den Modellregion-Mitteln finanziert werden.



# Kostenübersicht

## Gesamtkosten für die Region im Jahr 2023

Die aufgeführten Leistungen für den Aufbau und den Betrieb der Gästekarte im Jahr 2023 beruhen teilweise auf unverbindlichen Kostenanfragen und müssen noch durch Ausschreibungen bzw. verbindliche Angebote bestätigt werden. Jedoch können nahezu alle Kosten im Jahr 2023 aus den Modellregion-Mitteln finanziert werden. Die Produktionskosten für den Gästekarten-Flyer werden in der folgenden Seite für alle Orte aufgeschlüsselt.

<b>Gästekartenplattform</b>	<b>netto</b>
Einrichtung & Betrieb der Gästekartenplattform beim TV FDZ	21.000,00 €
Anbindung der 10 Orte	37.000,00 €
Hardware für Gültigkeitsprüfung	40.400,00 €
<b>Elektronisches Meldescheinsystem</b>	
„DigiCard to go“	67.500,00 €
„PreCheck-in“	10.500,00 €
<b>Marketing</b>	
Layoutkonzeption	8.000,00 €
Gästekarte-Flyer (250.000 Stück)	20.000,00 €
Gästekarten-Homepage	15.000,00 €
weitere Marketingmaßnahmen	6.300,00 €
<b>Einwohnerkarte</b>	
Technische Umsetzung	14.000,00 €
<b>Gesamtkosten</b>	
	<b>239.700,00 €</b>
<b>davon förderfähig</b>	
	<b>214.700,00 €</b>

# Kostenübersicht

## Ortsspezifische Kosten im Jahr 2023

Die Fördermittel der Modellregion können nur bedingt für Marketingzwecke verwendet werden. Um einen Gästekarten-Flyer für 2023 zu produzieren, sollen die Kosten auf alle Orte verteilt werden. Die Produktionskosten i. H. v. 20.000,00 € für eine Erstauflage von 250.000 Stück wurden anhand der Ankünfte aufgeschlüsselt.

	Ankünfte (2021)	Prozentualer Anteil	Kosten (€)
Ahrenshoop	56.861	7 %	1.328
Barth	22.241	3 %	520
Born a. Darß	65.521	8 %	1.531
Dierhagen	80.174	9 %	1.886
Graal-Müritz	128.583	15 %	3.004
Prerow	109.442	13 %	2.557
Ribnitz-Damgarten	25.021	3 %	585
Wieck a. Darß	19.542	2 %	457
Wustrow	63.474*	7 %	1.483
Zingst	284.622	33 %	6.650
Summe	856.021	100 %	20.000

\*Ankünfte in Wustrow sind aus dem Jahr 2020.

# Kostenübersicht

## Kostenschätzung für die Region ab dem Jahr 2024

Für den langfristigen Erfolg der Gästekarte benötigt es eine weiterführende Finanzierung nach Ablauf der Förderung als Modellregion. Im Laufe des Jahres 2023 sollen die Kosten finalisiert und im Gästekartenbeirat besprochen werden. Ziel ist es die Gesamtkosten für den Betrieb, das Marketing sowie die Weiterentwicklung der Gästekarte gerecht aufzuschlüsseln und passende Finanzierungsformen zu finden.

Die nachfolgenden Posten dienen als Schätzung. Sie wurden mithilfe von unverbindlichen Kostenanfragen eingepreist und müssen teilweise erst noch durch Ausschreibungen bzw. verbindliche Angebote bestätigt werden.

<b>Gästekartenplattform</b>	<b>netto</b>
Betrieb der Gästekartenplattform beim TV FDZ	6.000,00 €
Anbindung der 10 Orte	13.000,00 €
Hardware für Gültigkeitsprüfung	8.150,00 €
1 VZÄ für den Betrieb beim TV FDZ (AG-Brutto)	48.000,00 €
<b>Elektronisches Meldescheinsystem</b>	
„DigiCard to go“	nach Bedarf
„PreCheck-in“	nach Bedarf
<b>Marketing</b>	
Gästekarten-Flyer (250.000 Stück)	20.000,00 €
Betrieb der Gästekarten-Homepage	5.000,00 €
weitere Marketingmaßnahmen	10.000,00 €
<b>Einwohnerkarte</b>	
Technische Umsetzung	5.000,00 €
<b>Gesamtkostenschätzung</b>	<b>115.150,00 €</b>

# Kostenübersicht

## Kostenschätzung für Ribnitz-Damgarten ab dem Jahr 2024

Der Anteil der Orte an der Gesamtkostenschätzung wurde je nach Leistung unterschiedlich aufgeschlüsselt. Bei den gelb markierten Posten wurden die Gesamtkosten nach der Übernachtungsanzahl aus 2021 aufgeschlüsselt. Diese Kosten könnten auch über eine Umlage aus der Kurabgabe finanziert werden. Die Anbindung der Orte an die Gästekartenplattform sowie die laufenden Kosten für die AVS-Modulerweiterungen dagegen können nicht in der Umlage untergebracht werden, da sie direkt im Tourismusbetrieb anfallen. Der technische Betrieb der Einwohnerkarte wurde anhand der Einwohneranzahl aufgeschlüsselt und ist ebenfalls nicht umlagefähig.

<b>Gästekartenplattform</b>	<b>netto</b>
Betrieb der Gästekartenplattform beim TV FDZ	120,00 €
Anbindung der 10 Orte	1.000,00 €
Hardware für Gültigkeitsprüfung	163,00 €
1 VZÄ für den Betrieb beim TV FDZ (AG-Brutto)	960,00 €
<b>Elektronisches Meldescheinsystem</b>	
„DigiCard to go“	2.500,00 €
„PreCheck-in“	250,00 €
<b>Marketing</b>	
Gästekarten-Flyer (250.000 Stück)	585,00 €
Betrieb der Gästekarten-Homepage	100,00 €
weitere Marketingmaßnahmen	200,00 €
<b>Einwohnerkarte</b>	
Technische Umsetzung	4.157,00 €
<b>Gesamtkostenschätzung</b>	<b>10.035,00 €</b>
<b>mögliche Umlage für Betrieb &amp; Marketing</b>	<b>0,025 €/ÜN</b>



## **Kontakt Daten des Projektteams**

**Julia Bülow**

Geschäftsführerin  
03821 889260-11  
julia.buelow@tv-fdz.de

**Thomas Kalweit**

Destinationsmanagement  
0176 73547303  
thomas.kalweit@tv-fdz.de

**Annekathrin Landgraf**

Destinationsmanagement  
0176 60465014  
annekathrin.landgraf@tv-fdz.de

Tourismusverband Fischland-Darß-Zingst e. V.  
Im Kloster 15  
18311 Ribnitz-Damgarten